Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 32

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel geträste Cannenbretter

Dad, Bips- und Doppellatten. Föhren • Lärden. Spezialitätei

la slav. Eichen in grösster Auswahl. ,, rott. Klotzbretter

" Kussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parailel gefräst und 3857

Bureau: Talacker II Aborn, Eschen Birn- und Kirschbäume russ. Erlen,

Linden. Ulmen. Rüstern.

ihre Aufmerksamkeit schenken, dürften die Morgenstunden geeignet erscheinen, da an den Nachmittagen das Publitum sich zahlreicher einzusinden pflegt. Kückhaltlos wird von allen Besuchern das gediegene Arrangement, die künftlerische Ausgestaltung der Raumkunst-Ausstellung bewundert; die vornehme Bibliothek der Firma Fränkel Böllmy mit den geschmackvoll gebundenen Büchern der Buchbindersirma Steiner sindet nicht weniger Beifall als die originellen Kunstschmiede-Arbeiten der Werkstätten Riggenbach und kunstvollen Stickereien im ersten Raum. Auch das Kinderzimmer sindet allgemeine Anerstennung.

Allgemeines Bauwesen.

Bautätigkeit in Zürich. (Korr.) Im III. Stadtfreise sind in den Quartieren zwischen der Bundesbahnlinie und der nördlichen Stadtgrenze in letzter Zeit verschiedene schöne Neubauten erstanden, zum Teil noch im Werden begriffen. Zu diesen Neubauten zählen wir dies jenigen von Architekt R. Hardmeyer an der Bertha-Sihlfeldstraße. Die Parterreräume des ersten Hauses zur "Balme" werden für eine Metzgerei hergerichtet, die komfortabel ausgestattet werden soll. Das Verkaußlokal erhält einen laufenden Marmorbrunnen; Fußboden und Tische sind ebenfalls aus Marmor und die Decke aus mattweißem Glas mit Goldverzierung hergestellt. Oberhalb des Einganges an der massiv-steinernen Fassade bildet eine kunftvoll in Stein gehauene Balme ein Meisterstück der Steinhauerkunft — das Symbol der Hausbenennung. Ein weiterer Neubau auf dem-felben Grundstück ist der Eckbau Berta-Zentralstraße, beffen Parterreräume für eine Backerei beftimmt find. Es ist ein massiver, einstöckiger Bau, beffen aus Sand= ftein erstellte Fassaden durch zahlreiche Balkone unterbrochen werden. Gespannt darf man auf die Erstellung des Echaues Badenerstraße Bertastraße sein, der für den Gesamt-Eindruck des ganzen etwa 20 Firsten umfassen= den Häuserblockes von Bedeutung sein wird. Das Parsterre dieses Eckbaues wird eine Apotheke ausnehmen; hübsche, farbige Marmorfäulen bilden die Streben des Erdgeschoffes.

Kommunale Wohnungsfürsorge. Der Gemeindes Bauvorstand der Stadt St. Gallen hat eine Interspellation betreffend Erstellung billiger Wohnungen dahin beantwortet, daß solche auch von der Gemeinde nicht erstellt werden können, wenn das Unternehmen sich selbst erhalten müsse.

Bauwesen in Schönenwerd. Wie wir vernehmen, beabsichtigt die C. F. Bally A.-G., in nächster Zeit eine Anzahl Arbeiter-Wohnhäuser zu erstellen, sowohl zum Verkauf als zum Vermieten.

Wasserversorgung Viberstein (Aarg.) Die Gemeindeversammlung Viberstein hat die Erstellung einer Gemeindewasserversorgung mit Hydrantenanlage im Kostenbetrage von gegen 80,000 Fr. beschlossen. Der Beschlußtritt in Kraft, sobald eine der Gemeinden, mit welchen über Abgabe von Trinkwasser unterhandelt wird, als Wasserabnehmer beitritt.

Wiederaufdau von Vilters. Gine Reihe netter Häuschen sind aus den Trümmern der Brandkatastrophe vom 1. April erstanden, so daß die meisten der Obdachlosen auf den Winter wieder ihr eigenes, neues Heim bestigen werden.

Verschiedenes.

Dbacht mit Benzin. Donnerstag vormittags erfolgte in einer Spengler-Werkstätte in Ober-Fllnau eine Benzin-Explosion. Ein Arbeiter wollte aus einer größeren Blechflasche Benzin in ein kleines Gefäß überfüllen, während in der Nähe ein Lötapparat in Funktion stand. Mit dumpfem Knall explodierte die Flasche, die Kleider des Arbeiters brannten lichterhoh, die Fensterscheiben wurden zertrümmert; die vom herumspritenden Benzin getroffenen Holzrahmen der Fenster, die Werkstattdecke usw. standen im Nu in Flammen. Ein in der Mähe stehendes Motorvelo geriet ebenfalls in Brand und wurde arg hergenommen. Hausbewohner konnten mit naffen Tüchern die Flammen ersticken, bevor größerer Schaden entstand. Der Arbeiter erlitt Brandwunden an den Händen, seine Haare wurden verfengt. Die rasch alarmierte Feuerwehr von Ober-Ilnau mußte nicht in Funktion treten.

Ein Monteur des Elektrizitätswerkes in Davos war mit der Reparatur einer transportablen Lampe beschäftigt. Er befand sich dabei in einem Kellerraum, in dem wahrscheinlich seuchte Luft enthalten war. Plößlich wurde er vom elektrischen Schlag zu Boden geworfen und es war ihm nicht möglich, sich der Lampe zu entledigen. Leider war er allein in dem Raume; er versuchte sich zu erheben und die Leitungsschnur zu zerreißen; aber bei der Länge der Schnur war ihm dies unmöglich. Zum Glück hörte eine junge Dame aus dem Geschäft das Histogeschrei. Sie übersah sofort die gestährliche Lage des Monteurs. Mit Benützung einer großen Decke zerriß sie die Leitungsdrähte und befreite den Mann aus seiner gefährlichen Lage. Der Monteur hat immerhin starke Berbrennungen davongetragen.

Automobilseuersprige. Letten Freitag fand die erste Probe mit der für die Stadt Brüffel bestimmten Automobil-Sprige, geliefert von der Firma Adolph Saurer in Arbon, statt.

Dieselbe zeigt in ihrem maschinellen Teil im großen und ganzen die nämliche Anordnung wie die Automobilscprize der Stadt St. Gallen, mit dem Unterschiede allerdings, daß dieser neue Typ einen 50 pferdigen Motor besitt. Die Pumpe fördert 113 m³ in der Stunde mit einem manometrischen Drucke von 6 Atmosphären. Sämtliche Anordnungen des Wagens und dessen Dissegeräte sind dem Großstadtbetrieb angepaßt. Um Wagen sind u. a. drei große Schlauchhaspel angebracht.

Die Probe, die im Beisein des Feuerwehrkommandanten der Stadt St. Gallen stattsand, verlief vollbestriedigt. Diese Automobil-Sprize wird nächste Woche auf ihrer eigenen Achse nach ihrem Bestimmungsort Brüssel abgehen.

Reuer intermittierender Spiilapparat. Bei Reihen= flosetts, Pissoiranlagen und dergleichen hat sich die selbsttätige intermittierende Wasserspülung als die zweckmäßigste bewährt. Bei diesen Apparaten sind jedoch meistens Schwimmer und Ventile angebracht, die einerseits ein sicheres Funktionieren der Apparate in Frage ftellen, anderseits deren Dauerhaftigkeit stark beeinträch= tigen. Um diesen Uebelständen abzuhelsen, hat die Apparatebauanstalt Sabel & Scheurer, Oberursel bei Frankfurt a. M. einen ihr gesetzlich geschützten selbsttätigen intermittierenden Spülapparat geschaffen, welcher feinen Schwimmer, feine Bentile oder sonstige bewegliche Teile besitzt. Die infolgedessen sehr einfache Konstruktion macht den Apparat, der unter jedem Drucke, selbst bei tropfen= weisem Zufluß, vollkommen sicher funktioniert, unbegrenzt haltbar und schließt Reparaturen aus. In die Zuflußleitung wird bei diesem Apparat ein gewöhnlicher Abfperrhahn eingeschaltet, durch den die Menge der Spulungen beliebig reguliert und die Anlage bei Nichtbe-nutung abgestellt werden kann. Ein weiterer Vorteil dieses selbstätigen intermittierenden Spülapparates ift der, daß derselbe vollkommen rostfrei ift. Der neue Spülapparat dürfte für Installationsfirmen, insbesondere aber auch für Stadtbauämter und Behörden überhaupt von Interesse sein, da er für die Ausführung von ge= fundheitstechnischen Anlagen einen wesentlichen Fortschritt bedeutet.

Sturmsichere Außenlampe für Sängelicht. bekannten Einrichtungen, bei welchen ein zylinderischer Raum die Frischluft aufnimmt und für die Luftzirkulation forgt, genügeu erfahrungsgemäß nicht, um bei stärkeren Luftbewegungen ein vollkommen ruhiges Brennen der

Lampen zu gewährleisten.

Die bekannte Tatsache, daß ein Luftstrom, welcher in das enge Ende eines Trichters geführt wird, bei entsprechender Dimensionierung dieses Trichters seine Kraft fast vollständig einbüßt, hat zur Konstruktion einer neuen Einrichtung geführt, indem der Außenmantel der Lampe eine von den Eintrittsöffnungen für die Frischluft sich fonisch oder trichterförmig nach den Austrittsöffnungen für die Abgase verlaufende Form erhielt. Alle stärkeren Luftstöße werden durch diese Einrichtung vollständig in ihrer Wirkung auf die Mischkammer des Brennerrol, res aufgehoben und die Lampe brennt daher auch bei stärkstem Winde absolut ruhig und gleichmäßig. Es ist allerdings dabei Bedingung, daß die Mischkammer in einiger Entsernung oberhalb des unteren Mantelrandes angeordnet ist. Obwohl die Windsicherheit der Lampe umso größer ware, je größer die Neigung des Mantels zur Mittelachse ist, so darf aus anderen Gründen der Neigungs= winkel nur ein beschränkter sein. Zum guten und rußfreien Brennen einer Lampe ist bekanntlich erforderlich, daß die Frischluft vor dem Eintritt in die Mischkammer möglichst kühl gehalten wird; zu diesem wäre also eine recht lebhaste Lustzirkulation am Plaze und vorteilhast. Undererseits aber schwächt eine zu lebhafte Luftzirkulation die Energie des aus der Düse ausströmenden Gasstrahles durch ihre in entgegengesetzter Richtung wirksame Strömungsrichtung.

Die gunftigften Resultate in Bezug auf die obengenannten Bedingungen ergibt ein Neigungswinkel, der bis 3^u 20° zwischen Mantel und Mittelachse der Lampe be-

tragen kann.

Acetylenbeleuchtungszentralen. In Maursmunfter (Elfaß) wurde durch einstimmigen Beschluß des Ge-

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unfichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

meinderates die Errichtung einer Acetylen-Zentrale gesichert, behufs Abgabe von Acetylengas zur Straßenbeleuchtung mit Glühlichtbrennern, und an Private für Leucht= und Kochzwecke. Die Erbauung der Acetylen= Gasanstalt erfolgt durch die Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen in Heilbronn, welche bisher etwa 40 Acetylen-Zentralen für Gemeinden errichtete.

Hus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Berkaufd-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Mar-fen (für Zusendung der Offerten) bellegen

Fragen.

856. Welche Fabrik liefert am billigsten Karton in größerer Bestellung? Offerten unter Chiffre G 856 an die Exped.

857. Wer hätte eine Gleichstromdynamo von 20 PS mit Zubehör billig abzugeben? Gest. Offerten unter Chiffre M 857 an die Exped.

an die Exped.

S58 a. Gibt es einen absolut dauerhaften Kitt, um Jugen in Holzsußböben, die oft gesegt werden müssen, wasserdicht auszusüllen? Wer liesert solchen und wie teuer? **b.** Wer könnte Rottannen-Rundholz in Blöcken, zu Brettern geeignet. in Längen bis höchstens 6,70 m, Station Interlaken-Dit liesern und zu welschem Preis per m^a franko? Offerten an Sägerei Chr. Bühlzwaren Krindhold. Grindelmald.

859. Gibt es für Badezimmer einen Bodenbelag ähnlich wie Korkplatten und wer führt folche aus? Oder kann mir jemand etwas bessers anraten als Parkett, Steinplatten oder Holzzement? Offerten unter Chissre S59 an die Exped.

860. Wer hätte noch gut erhaltene Lederriemen, zirfa 10 cm breit, 8–10 m lang, billig abzugeben? Offerten mit Preisangabe an R. Winkler, Maschinen-Agentur, Jlnau-Zürich.

861. Wer liefert Baubeschläge, Gerüftträger, Bauschrauben, Mammern 2c. zum Wiederverkauf? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre K S 861 an die Exped.

862. Wer hatte einen Glettromotor, 3 Phasen, 250 Volt, zirka 5 HP, auf 2—3 Monate mietweise abzugeben? An dessen Stelle ware spater ein größerer Motor zu liefern. Offerten unter Chiffre M 862 an die Exped.

863. Welche Firma liefert an Baugeschäfte in der ganzen Schweiz kleine Artikel, wie 3. B. Beschläge, Gisenwaren ze. und läßt zu diesen Zwecken das Land ständig bereisen? Antwort in

dieser Aubrit erbeten.

864. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene, fahrbare Bandfage abzugeben? Offerten an S. Wanner, Zement=

gefchäft, Wilchingen (Schaffhausen). **865.** Wer hat einen 4—5 HP Petrols oder Benzimmotor (System Weber, Uster), billig abzugeben? Offerten unter Chiffie A 865 an die Exped. **866.** Wer liefert ungedämpte, trockene, astreine Buchenseinen in Längen von 2—2,5 m, 90 mm breit, 16 mm, sertig gehobelt? Gefl. Offerten unter Chiffre T 866 an die Expedition.

867. Wer hat eine kleine gebrauchte aber gut erhaltene Drehbank mit oder ohne Leitspindel, für Fußbetrieb, zu verkaufen?

Welche Röhren find die haltbarften für eine Wafferleitung (Brunnenanlagen) in rietigem, naffem, torfähnlichem

